

Volkswaise

Autor(en): **Danioth, Heinrich**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **57 (1931)**

Heft 41

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Volkswaise (Auf die Nationalratswahlen)

Und ä Plattä voll Epfel
und ä Plattä voll Schnitz,
's sitzt mängä bimä Meitli,
är nitzt ä käi bitz!

Und ä Plattä voll Chriesi
und ä Plattä voll Stei,
's sitzt mängä bimä Meitli,
's wär gschyder är giängt hei!

Und ä chugelrundi Zwätschgä
und ä bittärä Chärn,
's nimmt mängä än Alauf
und chunnt nit uf Bärn.

Garantiert echt!

Eine Tafelrunde von Schulmeistern sass beisammen und diskutierte lebhaft über pädagogische und weniger ernste Dinge. Plötzlich rief einer seinem Gegenüber zu: «Paul, Du bist ein verrückter Kerl!» Der also Gehörte antwortete ruhig: «Wenn einer von uns beiden verrückt ist, so bin es nicht ich; ich kann das beweisen.» Und er zog bedächtigt seine Brieftasche hervor und überreichte seinem

Kollegen eine schriftliche Bescheinigung, ausgestellt von der Direktion der Irrenanstalt in Basel, dass Paul als geheilt entlassen sei. «Hast Du auch einen solchen Beweis, Du dummer Chaib?»

Heyer.

Sorgfältige Küche - Ia Weine - Wädenswiler Bier



Buffet Enge

Zürich Inh.: C. Böhny

Tel. Uto 1811 — Sitzungs-Gesellschaftszimmer

Goldener Wid
BIERE sind
wohlschmeckend
und bekömmlich